

# Multifunktionsfahrzeug



Beispielfoto für ein Multifunktionsfahrzeug

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>                         | <b>Anschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges für den Bauhof</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Name des/der Analytiker*in</b>    | <b>Initial-Info Adi Busch</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Kurze Beschreibung des Themas</b> | Niederschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Schenklingfeld am 31. Oktober 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Landershausen abschließend gibt Bürgermeister Möller bekannt, dass mit den zur Verfügung stehenden „KIP-Mitteln“ ein <b>Multifunktionsfahrzeug</b> angeschafft wird und damit auch entsprechende Schnittarbeiten ausgeführt werden können. |
| <b>Kategorie</b>                     | <b>Infrastruktur</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Datum der ersten Analyse</b>      | <b>Oktober 2019</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Ziel der Analyse</b>              | <b>Klärung der Sachlage / Faktencheck</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Informationsstand</b>             | <b>23.05.2021</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

## Inhalt

|                                               |   |
|-----------------------------------------------|---|
| A - Management – Zusammenfassung.....         | 3 |
| B – Status der Analyse bzw. des Antrages..... | 3 |
| C – Wichtigkeit des Projektes .....           | 4 |
| D – Verantwortlichkeiten und Team .....       | 5 |
| E – Beschreibung des Projektes.....           | 5 |
| F – Begründung für das Projekt.....           | 5 |
| G – Rechtliche Grundlage/Behörden .....       | 5 |
| G – Welche Risiken gibt es?.....              | 5 |
| H – Konsequenzen bei Ablehnung.....           | 6 |
| I – Finanzierung .....                        | 6 |
| J – Nächste Schritte .....                    | 6 |
| K – Eskalation.....                           | 6 |
| L – Kommunikation.....                        | 6 |
| M – Gemeindegremien .....                     | 7 |
| N – Finanzielle Gesamt-Übersicht .....        | 7 |

## A - Management – Zusammenfassung

Niederschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Schenkklengsfeldam 31. Oktober 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Landershausen

abschließend gibt Bürgermeister Möller bekannt, dass mit den zur Verfügung stehenden „KIP-Mitteln“ ein **Multifunktionsfahrzeug** angeschafft wird und damit auch entsprechende Schnittarbeiten ausgeführt werden können.

## B – Status der Analyse bzw. des Antrages

(Wo steht das Projekt? Läuft alles rund? Gibt es Verzögerungen? Wenn ‚ja‘ warum? Usw.)

So wie von BM Möller dargestellt, schien die Anschaffung des Multifunktionsfahrzeuges bereits beschlossen und eingeleitet sein.

Die verstrichene Zeit Oktober 2019 bis Mai 2021 = 19 Monate deuten jedoch darauf hin, dass es sich bei dem Kauf bestenfalls um eine IDEE bzw. einen WUNSCH gehandelt haben dürfte.

IDEA = es sind noch viele Aspekte nicht betrachtet und es hat sich noch kein Team gebildet.

KONZEPT = Es besteht ein Team, das daran arbeitet, die offenen Fragen zu beantworten.

PROJEKT = Die Goldfischglas-Analyse ist so weit fortgeschritten, dass der Antrag einem/r Kümmerer\*in zur weiteren Bearbeitung übergeben wurde.

Der/die Kümmerer\*in stellt die Analyse der Fraktion vor.

Die Fraktion stellt einen Antrag in der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung entscheidet.

Bei Ablehnung kann die Analyse frühestens nach einem Jahr wieder vorgelegt werden.

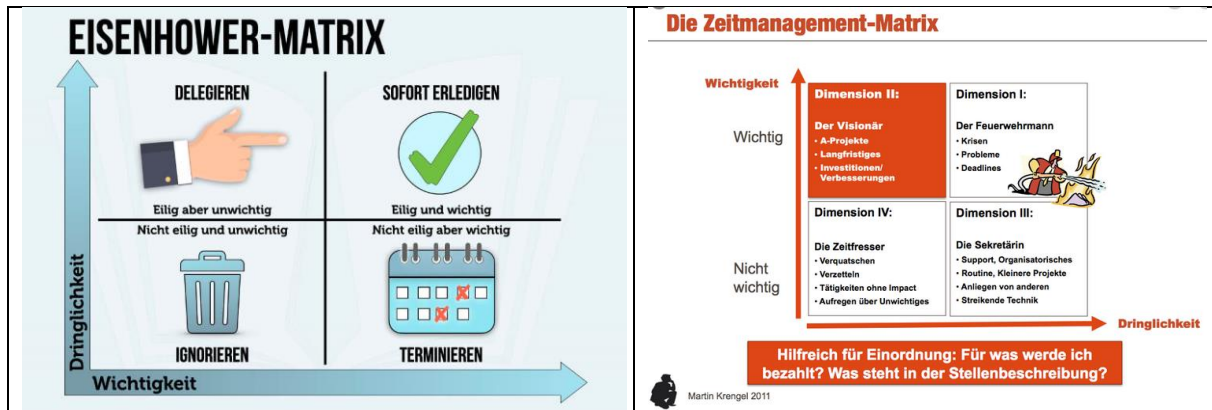
Bei positiver Beschlussfassung wird monatlich über den Fortschritt des Projektes berichtet.>

## C – Wichtigkeit des Projektes

(WIE ist die Priorität nach der "Eisenhower Matrix"?)

WICHTIG+DRINGEND oder WICHTIG+NICHT DRINGEND

WENIGER WICHTIG ABER DRINGEND oder WENIGER WICHTIG und WENIGER DRINGEND)



Die Zuordnung des Projektes in eine der 4 Kategorien hat eine direkte Auswirkung auf den weiteren Projektverlauf. Wenn ein Projekt über Monate oder gar Jahre nicht vom Fleck kommt, dann ist das ein deutliches Zeichen für schlechtes Projektmanagement. Was immer in der Organisation auch als „wichtig“ bezeichnet werden mag, ein „Dümpel-Projekt“ ist es jedenfalls nicht.)

## D – Verantwortlichkeiten und Team

(Wer sorgt dafür, dass das Projekt nicht ins Dümpeln gerät?)

|                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| Projektleitung            | BM Möller              |
| Technische Projektleitung |                        |
| Controlling               | Vorsitzender der GV    |
| Politische Verantwortung  | ZuMIT, BL, SPD, Partei |
| Verwaltungsverantwortung  | BM Möller              |
| Kommunikation             | BISS2030               |
| Spezialbereiche           |                        |
| Team                      | Kein Team bekannt      |

Hier kann ein größeres Projekt auch in mehrere Kleinprojekten mit entsprechenden Verantwortlichkeiten beschrieben werden. Das Projekt ist dann vergleichbar mit einem „Verein“, in dem es ja auch verschiedene Zuständigkeitsbereiche gibt.

## E – Beschreibung des Projektes

(Ausführlichere Beschreibung des Projektes. WAS soll gemacht werden?)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## F – Begründung für das Projekt

(WARUM soll das Projekt durchgeführt werden?)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## G – Rechtliche Grundlage/Behörden

(Nennung von rechtlichen Grundlagen und Auflistung weiterer Behörden, die bei der Durchführung des Projektes ein Mitspracherecht oder ein Entscheidungsrecht haben.

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## G – Welche Risiken gibt es?

(Alle Gründe die **GEGEN** die Durchführung des Projektes sprechen. Dieser Ansatz ist wichtig, da jedes einzelne Argument in der Diskussion besprochen und entkräftet werden muss. Ohne Risiko-Analyse kann aus einem Konzept kein Projekt werden.)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## **H – Konsequenzen bei Ablehnung**

(WAS PASSIERT, wenn die Aktion NICHT durchgeführt wird?)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## **I – Finanzierung**

(WIE wird das Projekt finanziert?)

Ohne Finanz-Analyse kann aus einem Konzept kein Projekt werden.)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## **J – Nächste Schritte**

(Beschreibung der nächsten Schritte)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

Schritt 1: Die 360°Grad-Beschreibung vervollständigen

Schritt 2: Ansprechen einer Fraktion und Kontaktaufnahme mit einem/r Kümmerer\*in einer Fraktion.

Schritt 3: Vorbereitung eines Antrages in der GV

Schritt 4: Antrag stellen und entsprechend des GV-Beschlusses handeln.

Usw.

## **K – Eskalation**

(Maßnahmen, die zu treffen sind, wenn ein Projekt ins Stocken gerät. Z.B. Zusätzliche Hilfeleistungen für Personen und/oder Teilaufgaben, Umorganisation bei Zielen und/oder Zeitangaben. Aber auch disziplinarische Maßnahmen bei Versagen der Verwaltung.)

Siehe auch „Gemeindegremien“

Ein Faktenscheck der neuen Administration ist sinnvoll.

## **L – Kommunikation**

(Kommunikation über diverse Medien: Facebook, Schenkklengsfeld-MITEINANDER.de, Schenkklengsfeld.info, Homepages der Parteien/Fraktionen, Ortsschelle, Hersfelder Zeitung, Radio, Fernsehen usw.)

Kann nur durch BM Möller bzw. den Bauhof ausgefüllt werden

## M – Gemeindegremien

(Welches Gemeindegremium hat über das Projekt entschieden? Sachbearbeiter\*in, Amtsleiter\*in, Bürgermeister\*in, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung)

Siehe auch „Eskalation“

Die GV hat nach §50 die Aufsichtspflicht.

Ein Faktencheck ist angemessen

## N – Finanzielle Gesamt-Übersicht

(Was ist der Betriebswirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Nutzen des Projektes für die Gemeinde?)

| Maßnahme                                                      | Stunden (a' 40,-€) | Geschätzter €-Wert |
|---------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Geschätzte Stunden in Planung und Vorbereitung                |                    |                    |
| Geschätzte Stunden für die Umsetzung                          |                    |                    |
| Geschätzte Stunden für die langfristige Wartung pro Jahr      |                    |                    |
| GESAMT-Anzahl der für die Gemeinde geleisteten Arbeitsstunden |                    |                    |
| Kosten für Material                                           |                    |                    |
| GESAMTLEISTUNG für die Allgemeinheit/die Gemeinde             |                    |                    |